



Wahlbündnis BI ProWald Lohne
Nadine Nuxoll
Roggenkamp 20, 49393 Lohne
Dr. med. Lutz Neubauer
Stienen Berg 21, 49393 Lohne

Zur UBS-Sitzung am 17.01.2023 stellen wir folgende Anfrage:

Die Verwaltung wird gebeten, auf der Basis des Klimaschutzkonzeptes über den bisherigen Aufbau eines kontinuierlichen Klimaschutzcontrollings zu berichten.

Dazu sind folgende Fragen konkret zu beantworten:

1. Womit wird festgestellt, ob bis zum Jahr 2022, bezogen auf das Bezugsjahr 2018, eine Senkung von 20 % (Trend 10 %) der THG erreicht wurde?
2. Wie erfolgte bisher die in dem IKK für Lohne als sehr wichtig beschriebene Einbindung der Öffentlichkeit?
3. Welche Möglichkeiten wurden genutzt, um eine Aussage zu dem Stand der energetischen Sanierung der Gebäude zu erhalten und gibt es ggfs. Erkenntnisse?
4. Ist beabsichtigt, mit den PV-Anlagen, mit denen die stadteigenen Gebäude ausgestattet werden sollen, auch eine Stromeinspeisung in das Netz der Energieversorger vorzunehmen?
5. Ist die Fortschreibung des IKK für Lohne dahingehend erfolgt, dass die Klimaneutralität, wie gesetzlich für die BRD festgelegt, bereits 2045 erreicht wird?

Hintergrund.

Am 13. Oktober 2021 entschied der Lohner Rat einstimmig:

1. Die Umsetzung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes (IKK) für die Stadt Lohne und der Aufbau eines kontinuierlichen Klimaschutzcontrollings werden beschlossen.
2. Das Leitbild für das Integrierte Klimaschutzkonzept (IKK) der Stadt Lohne wird beschlossen und bei Bedarf fortgeschrieben.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Basis des Klimaschutzkonzeptes einen Förderantrag für das Anschlussvorhaben in Bezug auf die Stelle der Klimaschutzmanagerin gemäß der Kommunalrichtlinie für den Förderzeitraum 01.03.2022 bis 28.02.2025 zu stellen. Die erforderlichen Personal- und Sachkosten sind für die Jahre 2022 bis 2025 in die Haushaltsplanung einzubringen.

Zusammengefasst wurden im IKK Für Lohne folgende Klimaziele genannt, wobei die erste Prozentzahl das im IKK definierte Ziel benennt, und der Trend wiederum angibt, was für Lohne erreichbar ist, falls keine zusätzlichen Maßnahmen ergriffen werden, die über die bisherigen hinausgehen. Ausgangspunkt der Berechnungen ist das Jahr 2018.

- Senkung der Endenergie bis zum Jahr 2050 um mindestens 55 % (Trend 67 %).
- Senkung der THG-Emissionen bis zum Jahr 2050 um mindestens 85 % (Trend 50 %)
- Reduzierung der THG-Emissionen um 45 % (Trend 22 %) bis 2030.
- Reduzierung der THG-Emissionen um 32 % (Trend 16 %) bis 2025.
- Unterstützung von Netzwerken und Know-How-Transfer im Stadtgebiet.
- Stärkung der öffentlichen Wahrnehmung des Klimaschutzes in Lohne.
- Unterstützung des Ausbaus der Erneuerbaren Energien im Stadtgebiet.
- Verbesserung des Beratungsangebotes zu Energieeinsparung und Energieeffizienz im Stadtgebiet.

Die im IKK für Lohne genannten Klimaschutzziele sind ehrgeizig, erfordern jedoch Maßnahmen, die über die bisherigen weit hinausgehen. Aber auch mit größter Anstrengung bliebe Lohne dennoch deutlich unter der Zielplanung für die BRD. Ursprünglich war die Zielsetzung Klimaneutralität das Jahr 2050. Mit größter Anstrengung läge Lohne in der THG-Emission immer noch um 15 % darüber, wobei der Lohner Trend sogar bei 50 % liegt.

Zwischenzeitlich wurden die Klimaschutzziele zur Erreichung der THG-Neutralität für die BRD anhand wissenschaftlicher Notwendigkeit auf das Jahr 2045 festgelegt.



1-1: Ziel aus dem Klimaschutzgesetz 2021
(Quelle: Bundesregierung)

Fraglos ergeben sich hieraus für Lohne besondere Anforderungen, die das Wahlbündnis BI ProWald Lohne bislang nicht ansatzweise erkennen kann.

Lohne, 07. Januar 2023
Dr. med. Lutz Neubauer